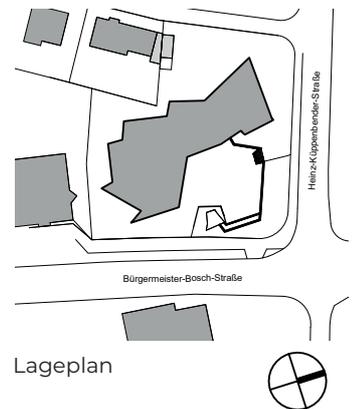


Evangelische Kirche Oberkochen

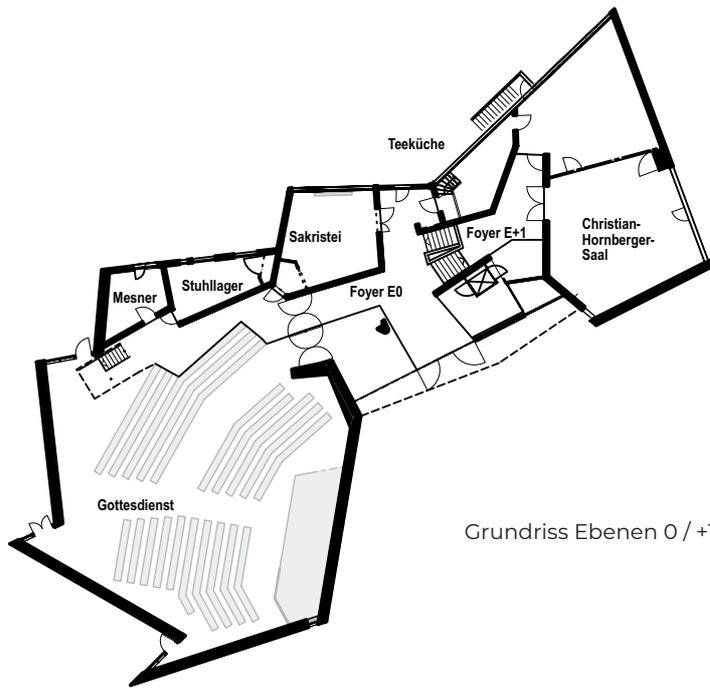


Aufgabenstellung

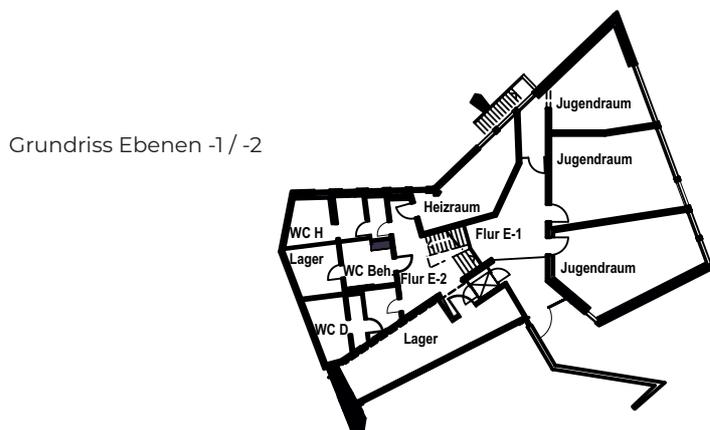
Nach 50-Jahren wurde es notwendig die Dachhaut der Versöhnungskirche umfassend zu sanieren. Entworfen und gebaut von Heinz Bauer ist die Kirche ein herausragendes Kirchengebäude seiner Zeit, realisiert in einer ausdrucksstarken Betonarchitektur. Die Kirche wird von der Ev. Gemeinde Oberkochen sehr wertgeschätzt und ist im Stadtbild fest verankert. Der baualtersbedingte Dämmstandard sollte auf heutige Bedürfnisse angepasst, die sanitären Anlagen und die Heizzentrale umfassend saniert und die Barrierefreiheit hergestellt werden. Im Rahmen der Baumaßnahme sollte der Kirchplatz und der Gebäudezugang barrierefrei gestaltet werden.



Kirche vor der Sanierung



Grundriss Ebenen 0 / +1



Grundriss Ebenen -1 / -2

Gemeinschaftlich, offen, zeitgemäß

Gemeinschaft

Das Foyer als verbindende Mitte zwischen Kirchenraum und Gemeinderäumen wurde vergrößert. Es bietet mehr Raum für Gespräche, ist Treffpunkt und Mittelpunkt, verbindet Innen und Außen, bietet Raum für Begegnungen. Der Platz ist Treffpunkt und bietet vielfältige Möglichkeiten der Nutzung.

Offenheit

Zum Platz hin wurde eine transparente Fassade in leichter Stahl-/Glaskonstruktion realisiert. Transparenz und Offenheit, Verbindung zwischen Innen- und Außen in der Gestaltung bringen zum Ausdruck was und wie Gemeinde sein möchte – einladend, verbindend, hell und transparent.

Zeitgeist

Mit einer zeitgemäßen Gestaltung verbinden wir nicht kurzlebigen Modetrends nachzueifern. Die Materialwahl orientiert sich daher am vorgefundenen – an dem zeitlos Schönen. Zeitgemäß heißt auch, dass heutige Anforderungen an Barrierefreiheit, Gebäudesicherheit und Ressourcenverbrauch beachtet sind – im Einzelnen: barrierefreier stufenloser Zugangsbereich, Lift der alle Ebenen erschließt, verbesserte Akustik des Kirchenraums welche der Sprachverständlichkeit dient, erweiterte Sicherheitsbeleuchtung und verbesserter Dämmstandard der Gebäudehülle.

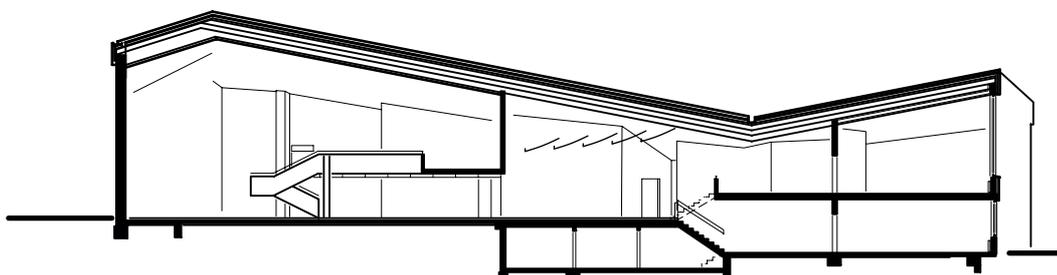




Foyer Tagansicht



Foyer Nachtansicht



Längsschnitt

Bausubstanz

Aufbauend auf der gestalterisch hochwertigen Bausubstanz konnte mit der nötigen Sorgfalt, unter Bewahrung des Vorhandenen die notwendigen Ergänzungen behutsam vorgenommen werden. Die Decke im Kirchsaal musste abgenommen werden und wurde entsprechend dem Vorbild wieder hergestellt. Die Materialität im Bereich des Foyerbaus orientiert sich am Bestehenden und drängt nicht in den Vordergrund. So integriert sich der Foyerbau in den Gebäudebestand.

Der Planungs- und Bauprozess der umfangreichen Renovierung glich guter Gemeindegemeinschaft, welche Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft aufnimmt und in Verantwortung vor Gott und der Welt sich diesen stellt und nach guten Lösungen sucht.



Standort

Bürgermeister-Bosch-Straße 11
73447 Oberkochen

Bauherr

Ev. Kirchengemeinde
Oberkochen

Größe

1388 qm BGF

Bauzeit

03/2017 – 06/2018

Leistungsphasen HOAI

1-8

Architekt, Freiraumplanung, Innenarchitekten, SiGe-Koordination

Klaiber + Oettle
Architekten und Ingenieure
Martin Klaiber, Martin Oettle

Team

Peter Brunkel (Projektleitung),
Siegfried Dähnert (Bauleitg.),
Heike Puschmann (Außenanl.),
Veronika Zhylynska

Tragwerksplanung

Ohligschläger und Ribarek

HLS-Planung

Müller Ingenieurbüro, Aalen-
Westhausen

Elektroplanung

ELA-Planung Jürgen Olfers

Fotos

Keydell, K+O

Klaiber + Oettle

Architekten und Ingenieure

Pressekontakt

Martin Klaiber

Kornhausstr. 14

73525 Schwäbisch Gmünd

07171 99792 206

m.klaiber@klaiberundoettle.de